

Pressespiegel Aktion Sternsingen 2017



Pressemitteilung

19.12.2016

Hilfe unter gutem Stern

Rund 6.000 Sternsingerinnen und Sternsinger der Katholischen Jungschar Südtirols sind wieder im ganzen Land unterwegs. Zwischen Weihnachten und Dreikönig überbringen sie ihre Glücks- und Segenswünsche und sammeln Spenden für hilfsbedürftige Menschen auf der ganzen Welt.

Die Sternsingerinnen und Sternsinger gehören zur Weihnachtszeit wie der Christbaum zum Heiligen Abend. „Groß und Klein engagieren sich jedes Jahr aufs Neue ehrenamtlich bei der größten Hilfsaktion von Kindern für Kinder in der Welt. Dafür möchten wir uns bedanken“, sagt Fabian Plattner, 1. Vorsitzender der KJS. In den letzten zehn Jahren konnten **14.949.857 Euro** Spenden gesammelt werden. „Das ist eine stolze Summe und darüber freuen wir uns sehr, denn mit diesen Spenden eröffnen sich für viele Menschen neue Lebenschancen“, so Fabian Plattner.

So hilft Sternsingen

Nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ unterstützt die Jungschar Initiativen, die von Projektpartnern und Projektorganisationen in Europa, Afrika, Lateinamerika und Asien durchgeführt werden. **Jedes Jahr werden über 100 Hilfsprojekte** weltweit mit den Spendengeldern **unterstützt**. „Unsere Projektpartner wissen am besten, wie sie die Lebenssituation der Menschen vor Ort verbessern können. Mithilfe der Spenden können sie dort ansetzen, wo es die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen am dringendsten benötigen“, sagt Irene Thurner, 3. Vorsitzende der KJS.

Da nicht alle Hilfsprojekte einzeln vorgestellt werden können, sucht die Jungschar jedes Jahr ein Vorstellprojekt aus. So wird ersichtlich, wie die Spenden konkret eingesetzt werden. Im Mittelpunkt der diesjährigen Aktion steht ein Projekt in der Demokratischen Republik Kongo, welches sich für die Resozialisierung und den Schutz der Straßenkinder in Kinshasa einsetzt.

Das Vorstellprojekt wird im Sternsingen-Film vorgestellt, der Ende Dezember auf Rai Südtirol ausgestrahlt wird.

Sendetermine:

24.12.2016 um 22.35 Uhr (Italienisch)

26.12.2016 um 18.30 Uhr (Kinderfilm auf Deutsch)

28.12.2016 um 20.50 Uhr (Ladinisch)

29.12.2016 um 20.20 Uhr (Deutsch)

08.01.2017 um 10.00 Uhr (Italienisch)

Der Film ist zudem auf der Homepage www.jungschar.it abrufbar.

„Aktion Sternsingen! Ich bin dabei!“

TRADITION: Sternsinger ziehen in der Dompfarre wieder von Haus zu Haus – Heuer wird die Organisation „ORPER“ im Kongo unterstützt

BOZEN. Am Dienstag, 27. Dezember, und Mittwoch, 28. Dezember, ziehen die Sternsinger in der Dompfarre wieder von Haus zu Haus. Heuer wird mit den Spenden die Organisation „ORPER“ im Kongo unterstützt.

Diese versucht, Kinder von der Straße zu holen, ihnen Schutz und eine Ausbildung zu bieten und allem voran, sie in ihre Familien zurückzubringen. Während der Suche nach der Familie können sich die Kinder in verschiedenen Heimen aufhalten. Diese bieten jedoch bei Weitem nicht genug Platz für alle Kinder. In diesen Heimen wird den Kindern Unterricht und Unterhal-



Am 27. Dezember und 28. Dezember ziehen die Sternsinger der Dompfarre wieder von Haus zu Haus und freuen sich auf offene Türen.

Katholische Jungschar Südtirol

tung geboten, und den Jugendlichen eine Ausbildung ermöglicht. „Wir freuen uns, wenn viele Kinder und Jugendliche bei der Aktion ‚Sternsingen‘ wieder mit dabei sind. Für alle, die als Sternsinger mitmachen wollen, findet am Mittwoch, 14. Dezember, oder am Freitag, 16. Dezember, jeweils um 16.30 Uhr eine verpflichtende Singprobe statt. Danach werden wir uns noch den Sternsingerfilm ‚anschauen‘, heißt es in einer Aussendung. Die Sternsinger freuen sich auf offene Türen und eine Spende für die Kinder im Kongo. Spenden werden auch im Pfarrbüro entgegengenommen.“

© Alle Rechte vorbehalten

Dolomiten, 13. Dezember 2017

Sternsinger wieder unterwegs

An die 6000 Sternsinger der Katholischen Jungschar Südtirols sind wieder im ganzen Land unterwegs. Zwischen Weihnachten und Dreikönig überbringen sie ihre Glücks- und Segenswünsche und sammeln Spenden für hilfsbedürftige Menschen auf der ganzen Welt.



An die 6000 Sternsinger Katholischen Jungschar Südtirols sind wieder im ganzen Land unterwegs. - Foto: KJS

Diskutieren
Versenden
Drucken

3

Empfehlen

Teilen

Tweet

G+ 0

Die Sternsinger gehören zur Weihnachtszeit wie der Christbaum zum Heiligen Abend, schreibt die Katholische Jungschar (KJS) in einer Aussendung. Fabian Plattner, 1. Vorsitzender der KJS meint: „Groß und Klein engagieren sich jedes Jahr aufs Neue ehrenamtlich bei der größten Hilfsaktion von Kindern für Kinder in der Welt. Dafür möchten wir uns bedanken“.

Knapp 15 Millionen Euro gesammelt

In den letzten zehn Jahren konnten 14.949.857 Euro Spenden gesammelt werden. „Das ist eine stolze Summe und darüber freuen wir uns sehr, denn mit diesen Spenden eröffnen sich für viele Menschen neue Lebenschancen“, so Fabian Plattner.

„Hilfe zur Selbsthilfe“

Nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ unterstützt die Jungschar Initiativen, die von Projektpartnern und Projektorganisationen in Europa, Afrika, Lateinamerika und Asien durchgeführt werden. Jedes Jahr werden über 100 Hilfsprojekte weltweit mit den Spendengeldern unterstützt.

Hilfe, wo sie am dringendsten benötigt wird

„Unsere Projektpartner wissen am besten, wie sie die Lebenssituation der Menschen vor Ort verbessern können. Mithilfe der Spenden können sie dort ansetzen, wo es die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen am dringendsten benötigen“, unterstreicht Irene Thurner, 3. Vorsitzende der KJS.

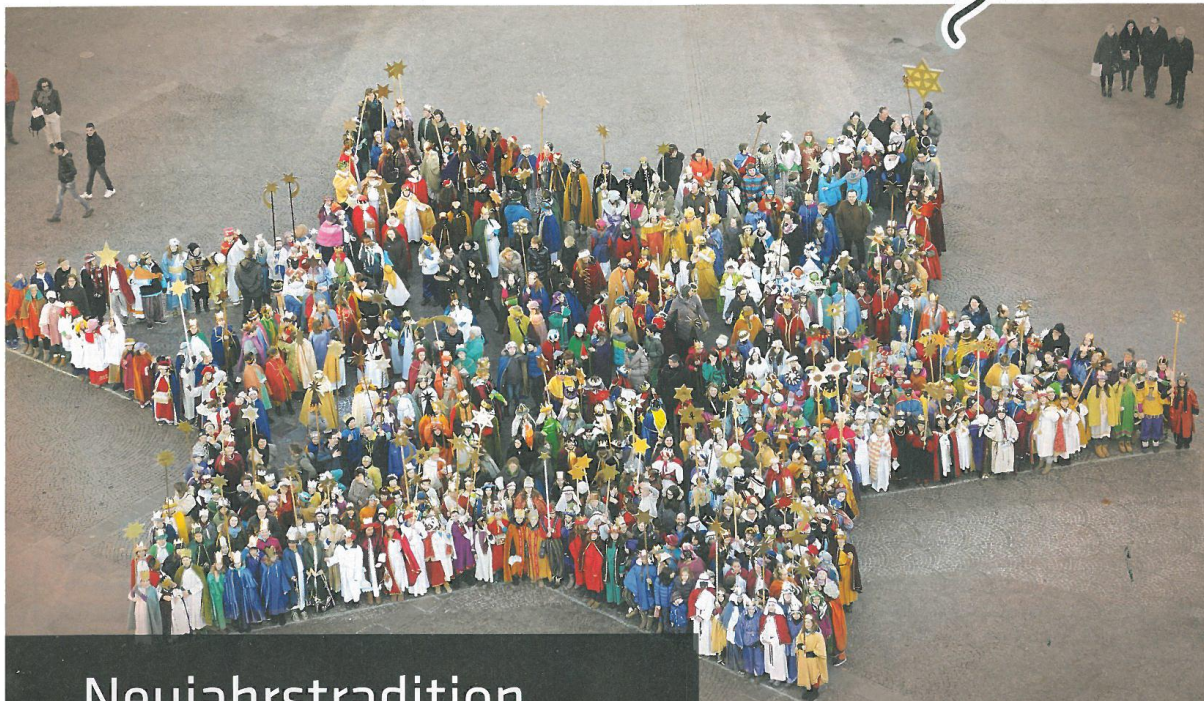
Straßenkinder-Projekt im Kongo

Da nicht alle Hilfsprojekte einzeln vorgestellt werden können, sucht die Jungschar jedes Jahr ein Vorstellprojekt aus. So wird ersichtlich, wie die Spenden konkret eingesetzt werden. Im Mittelpunkt der diesjährigen Aktion steht ein Projekt in der Demokratischen Republik Kongo, welches sich für die Resozialisierung und den Schutz der Straßenkinder in Kinshasa einsetzt.

stol

W. DIE Weinstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH,
UNTERLAND UND MITTLERE ETSCHTAL | WWW.DIEWEINSTRASSE.BZ



Neujahrstradition Sternsingen

Die größte Hilfsaktion
von Kindern für Kinder

S. 12

SPEZIAL
WINTERSPORT
S. 41

ROLAND LAZZERI

10 Fragen an den
Bürgermeister von Salurn

S. 16

WERNER SCHMID

Der Paulser und sein
Vermächtnis

S. 22

PANETTONE

Vom Mailänder Weihnachts-
kuchen zur Südtiroler Spezialität

S. 28



Die Sternsinger – eine wertvolle Aktion

CASPAR, MELCHIOR UND BALTHASAR – DIE DREI WEISEN AUS DEM MORGENLAND, DIE DEM NEUGEBORENEN JESUS IN DER KRIPPE WEIHRAUCH, MYRRE UND GOLD BRACHTEN, SIND EIN WICHTIGER TEIL UNSERER CHRISTLICHEN RELIGION.

Veronika Geier

Die drei Könige aus weiter Ferne sind dem Stern gefolgt und haben sich nach Bethleem aufgemacht. Sie wollten Jesus auf dieser Erde willkommen heißen und ihm die Gaben bringen. So wurde es uns durch die Evangelisten überliefert. Ehrfürchtig knieten die drei Weisen vor der Krippe mit dem Jesuskind nieder und beteten. Bis heute sind die drei Könige aus keiner Krippe mehr wegzudenken und Teil eines jeden Krippenspiels. Im Kindergarten, in der Schule sowie in der Kirche.

Jugendlichen in der winterlichen Kälte in den Dörfern und Städten unterwegs, um von Haus zu Haus zu ziehen. Sie verkünden singend Christi Geburt, schenken den Bewohnern Weihrauch und Kerze und überbringen gute Wünsche für das neue Jahr. Dabei wird gleichzeitig auch für den guten Zweck gesammelt. Der Erlös geht immer an ein Projekt, das hauptsächlich rollenden Kindern Hilfe leistet. Gerne spenden die Leute für die Armen auf der Erde, denen es nicht so gut wie ihnen geht. Es gibt Kinder, die haben kein Dach über dem Kopf, nur wenig zum Essen, wenig oder keine medizinische Versorgung und nicht die finanziellen Möglichkeiten, eine Schule zu besuchen. Die

Sternsinger der Jungschar in Südtirol sind unterwegs, um für diese Menschen Geld zu sammeln, die nicht das Glück haben, ein wunderschönes Weihnachtsfest im lieben Kreise der Familie zu feiern.

Die Tradition des Sternsingers

Das Sternsingen gehört zu den ältesten katholischen Bräuchen. Die Wurzeln des Sternsingers gehen auf das Mittelalter zurück, als sich die Dreikönigsprozesse entwickelten. Das Dreikönigsingen nahm um das 15. Jahrhundert seinen Anfang. Schüler und Studierende waren wahrscheinlich die ersten Sternsinger, die für sich und ihre Mitschüler Spenden sammeln. Dabei dürfen

Sternsinger treffen 2016
Foto: Katholische Jungschar Südtirols

als Könige verkleidete Schüler mit einem Lehrer und einem Sternträger in den Dörfern und Städten singen und um Gaben bitten. Zu dieser Zeit war das Sternsingen, wie es aus verschiedenen Dokumenten ersichtlich ist, außer im deutschsprachigen Raum, auch in Skandinavien, Frankreich und England populär. Leider wurde im Laufe der Geschichte das Sternsingen immer wieder verboten oder konnte nur mit einer Sondergenehmigung durchgeführt werden. Dennoch blieb dieser Brauch immer erhalten und geriet, auch in Zeiten von Krieg nie ganz in Vergessenheit. Erst um 20. Jahrhundert wurde das Sternsingen dank sehr engagierter Pfarrer im deutschsprachigen Raum wieder neu belebt und in vielen Gemeinden eingeführt. So kam es, dass auch die Katholische Jungschar in Österreich im Winter 1954/55 die Tradition des Sternsingers wieder aufgriff. Damals wurde für ein Motorrad für die Mission gesammelt, das durch die Sternsingeraktion finanziert werden konnte. Durch diesen Erfolg wuchs die Begeisterung in den Städten und Dörfern für das Sternsingen so sehr, sodass sich von diesem Zeitpunkt an immer mehr Jungschargruppen dazu entschieden, sich auch die Mädchenvereine nach den Festtagen Lieder einzustudieren und loszuziehen, um Geld für Kinder und Menschen in Not zu sammeln. Dadurch blühte der fast schon in Vergessenheit geratene Brauch wieder auf.

Sternsingeraktion der Katholischen Jungschar Südtirols

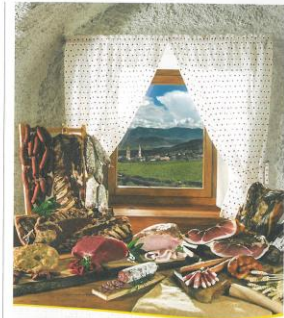
Auch die Jungschargruppen in Südtirol schlossen sich diesem Enthusiasmus an und starteten die erste Sternsingeraktion. Im Jahr 1958 ging eine Ministrantengruppe aus St. Michael-Eppan ins Dorf, um singend Segen in die Häuser zu bringen und Geld zu sammeln. Diese erste Gruppe bestand noch ausschließlich aus jungen Buben. Von diesem Jahr an kamen aber immer mehr Sternsingergruppen dazu. Doch erst zehn Jahre später beteiligten sich auch die Mädchenvereine der Jungschar an der Aktion. Sie bastelten Weihrauchkerzen. Somit konnten damals bereits ungefähr 12.500 Euro (damals 24 Millionen Lire) durch die zwei Projekte gesammelt und gespendet werden.

Doch nicht nur in Österreich und Südtirol, sondern auch in vielen anderen Ländern Europas sind die Sternsinger unterwegs. In Deutschland wurde das Sternsingen vor einem Jahr von der Deutschen UNESCO-Kommission sogar in das Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

Aufgrund der Tatsache, dass sich so viele tausend Kinder jährlich am Sternsingen beteiligen, ist das Sternsingen die größte Hilfsaktion, die von Kindern getragen wird. ■



www.jungschar.it



Wir bieten eine Vielzahl an Geschenksideen für Ihre Kunden, Mitarbeiter, Freunde und Familie!



Gerne beraten wir Sie individuell in unserer Geschäftsstelle, telefonisch oder per Mail.



Mendelspeck S.r.l.
Bambino 20, 39100 Triana (BZ)
Tel. +39 0471 810734
mendelspeck@mendelspeck.com
www.mendelspeck.com

Öffnungszeiten Geschäftsstelle:
Montag 9.00 bis 12.00
Dienstag 8.00 bis 12.00

12 // DEZEMBER 2016

13 // DIE WENSTRAßE



(links) Jakob Geier mit seinem Präsidenten Noah Tribus, Alexander Leuprecht und Thomas Mayr (rechts) Veronika Kostner
Quelle: 13 // Die Wenstraße

Sternsingeraktion der Katholischen Jungschar Südtirols

UNTER DEM MOTTO „HILFE UNTER GUTEM STERN“ SIND JÄHRLICH 6.000 MÄDCHEN UND BUBEN ALS STERNSINGER MIT UNGEFÄHR 800 BEGLEITPERSONEN IN DEN PFARRGEMEINDEN SÜDTIROLS UNTERWEGS.

Veronika Geier

„Die Leute öffnen uns mit großer Freude und Herzlichkeit ihre Haustüren“

IN WENIGEN WOCHEN SIND IN DEN PFARRGEMEINDEN WIEDER DIE STERNSINGER UNTERWEGS. AUCH VERONIKA KOSTNER AUS ST. MICHAEL/EPPAN UND JAKOB GEIER AUS NALS ÜBERNEHMEN BEREIT SIE SEIT EINIGEN JAHREN DIESEN WERTVOLLEN DIENST

Veronika Geier

Die erste Sternsingergruppe in Südtirol gab es in St. Michael-Eppan. Damals war nur eine Gruppe unterwegs, heute sind es sehr viele mehr. Auch Veronika Kostner gehört zu diesen jungen Sternsängern. Die Mittelschülerin war bereits viermal dabei. „Ich gehe immer gerne mit, es ist sehr schön, eine gute Tat zu vollbringen. Das motiviert mich sehr.“ Auch schon ihr Vater und ihr Onkel beteiligten sich an der Aktion, als noch drei bis vier Gruppen für drei Tage von Haus zu Haus zogen. In St. Michael wird die Sternsingeraktion von den Ministranten organisiert, die auch Teil der Jungschar in Südtirol sind. Eisen dürfen die 16 Gruppen, die einen Tag unterwegs sind, immer bei Freiwilligen, die gerne die liebliche Stärkung für die Sternsinger übernehmen.

Wenn die Einwohner von St. Michael und Gaid bei der Sternsingeraktion für den guten Zweck spenden, dann vergessen sie auch nie die fleißigen Sternsinger selbst. „Die Leute schenken uns immer sehr viele Süßigkeiten. Einige der vielen Leckereien spenden wir Sternsinger dann den Obdachlosen.“ Veronika hat sehr große Freude am Sternsingen. Gerne übernimmt sie diese von den Leuten sehr geschätzte Aufgabe.

Auch Jakob Geier ist bereits seit drei Jahren begeisterter Sternsinger: „Es ist sehr schön, wenn man armen Menschen helfen kann.“ Der 12-Jährige berichtet, dass die Gruppen von den Leuten immer mit großer Freude und Herzlichkeit empfangen werden, viele bereiten auch Kekse und Tee für die Sternsinger vor. „Wenn sie nicht zu Hause sind, legen sie oft auch ein Briefchen vor der Tür nieder“, erzählt Jakob. Die Sternsingergruppen in Nals, die aus Ministranten und Jungscharkindern bestehen, freuen sich immer sehr auf diese zwei Tage. „Besonders toll ist, dass wir im Pfarrheim beim Herrn Pfarrer Richard Sullmann zu Mittag essen“, erinnert sich der Sternsinger an die vergangenen Jahre.

Hier wird die Aktion immer von Katholischen Familienverband betreut. Gerne übernehmen diese die wertvolle Aufgabe. Die Kälte macht den jungen Nalern nichts aus, weil sie immer viel Spaß haben und sich als tolle Gemeinschaft fühlen, die einen wertvollen Dienst leisten. Den Abschluss der Sternsingeraktion bildet immer das gemeinsame Treffen aller Sternsinger Südtirolers mit Bischof Ivo Muser, der dankt sich bei allen Anwesenden sehr herzlich für die liebliche Aktion bedankt. ■

Mit dem gesammelten Geld werden weltweit viele Projekte in verschiedenen Bereichen in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützt. Bis heute gingen Spendengelder unter anderem an ein Rehabilitationszentrum für Menschen mit Beeinträchtigung in Tansania, an eine Schule in Ecuador, ein Kinder- und Waisenheim in Vietnam und an ein Mädchenheim in Kenia. Auch ein Hausbauprojekt nach dem Erdbeben auf Haiti wurde mitfinanziert.

Fabian Plattner, erster Vorsitzender der Katholischen Jungschar Südtirols, war in den vergangenen Jahren bereits in Sibirien, Äthiopien und Peru, um sich vor Ort über die Projekte, die durch die Jungschar unterstützt wurden, zu informieren und zu sehen, wie die Gelder investiert wurden.

Das Missionarische Diözesan-Büro Bremen nicht jährlich aus, wenn die Spendengelder der Sternsinger in Südtirol fließen sollen. Für das diesjährige Sternsingen wurde auch schon ein Projekt ausgewählt. In kommenden Winter werden die gespendeten Gelder der Organisation „ORPER“ (Ouvre de Reclassement et de Protection des Enfants de la Rue) in der Demokratischen Republik Kongo zugutekommen. Diese setzt sich für Straßenkinder ein. Sie werden von der Straße geholt, ihnen werden Schutz, Sicherheit, ein Dach über dem Kopf und eine Ausbildung geboten. Fabian Plattner war im Juni zur Besichtigung des Projekts im Kongo. „Hier wird Kindern geholfen, die aus armen Familien kommen, nicht mehr versorgt werden können und deshalb auf der Straße landen. ORPER versucht, die Kinder wieder zu ihren Familien zurückzubringen oder Pflegefamilien für sie zu finden.“ Doch nicht nur die Südtiroler Kinder unterstützen Projekte für benachteiligte Menschen. Denn europaweit zählen ungefähr 500.000 Personen zu den Sternsängern. Es gibt sogar ein Europäisches Netzwerk der Sternsinger, dessen Mitglied auch die Jungschar in Südtirol ist. Vor allem mit den



Im kommenden Winter wird für Straßenkinder im Kongo gesammelt
Foto: Katholische Jungschar Südtirols

deutschsprachigen Gebieten tauschen sie sich aus und pflegen regen Kontakt. Dass sich Arbeit, Einsatz und die Mühe lohnen, zeigt die Summe, die in den vergangenen Jahren in Südtirol gespendet wurde. Von 2006 bis 2016 wurden 14.949.857 Millionen Euro gesammelt, allein im vergangenen Jahr 1,5 Millionen Euro. ■

HAUSTÜREN FEDERER
Jahren für's Leben
1.000 Euro Bonus
Tel. 0471 810 734 Fax 0471 810 99 39
www.federer.com

FEDERER PELLETS
Erster Pellets-Händler Südtirols mit Direktvertrieb
Tel. 0471 810 734 Fax 0471 810 99 39
www.federer.com

IMMO JOHANNA
Immobilienvermittlung & Beratung

My home is my castle!

Neumarkt: Neue Villa mit Garten, gr. Garage, in bester zentraler Sonnenlage, 242 m², Klimahaus A, Innenausstattung noch wählbar.

Neumarkt: Gepflegtes Haus mit 2 großen, sanierten Wohnungen, Hofraum und Garten, auch einzeln, E.K.I. G.

Neumarkt: Helle 3-Zimmerwohnung mit Balkon u. Terrasse, 3. + letzter Stock, Garage, E.K.I. G. 265.000,- €

- Lauben: 3-Zimmerwohnung mit Balkon, ausbaubarem Dachboden, zu sanieren, E.K.I. G. 170.000,- €

- Laag: Auszubauender Stadtfl., für 1 große oder 2 kleinere Wohnungen, E.K.I. G. 190.000,- €

Auer: Zeilentrucke, sonnige 2-Zimmerwohnung mit 120 m² Garten/Terrasse, Garage, E.K.I. G. 215.000,- €

- Sonntage, zentrale gelegene 3-Zimmerw. mit Balkon, Garage, 90 m², 2. St., E.K.I. G. 295.000,- €

Kurtatsch/Entlar: Große 3 1/2-Zimmerw., Panoramafassade, ruhig, gem. Hofraum/Garten, E.K.I. G.

Zentrum: Hist. Haus, 450 m² + 280 m² Garten, ideal zur Realisierung von 3 gr. Wohnungen, E.K.I. G.

Neumarkt: Große 3-Zimmerw., Veranda/Terrasse, 150 m², ideal für 3 Personen, zu vermieten, E.K.I. G.

T. 389 0523660
Info@immojoehanna.com

14 // DEZEMBER 2016

15 // DIE WENSTRAßE



Foto: Katholische Jungschar Südtirol

AKTION STERNSINGEN! ICH BIN DABEI!

Am Dienstag, 27. Dezember und Mittwoch, 28. Dezember ziehen die Sternsinger in der Dompfarre wieder von Haus zu Haus. Heuer wird mit den Spenden die Organisation „ORPER“ im Kongo unterstützt. Diese versucht, Kinder von der Straße zu holen, ihnen Schutz und eine Ausbil-

dung zu bieten und allem voran, sie in ihre Familien zurückzubringen. Während der Suche nach der Familie können sich die Kinder in verschiedenen Heimen aufhalten. Diese bieten jedoch bei Weitem nicht genug Platz für alle Straßenkinder. In diesen Heimen wird den Kin-

dern Unterricht und Unterhaltung geboten, und den Jugendlichen eine Ausbildung ermöglicht.

Die Sternsinger freuen sich auf offene Türen und eine Spende für die Kinder im Kongo. Spenden werden auch im Pfarrbüro entgegengenommen.

Sternsingeraktion 2017 – Vorstellprojekt im Kongo

Zukunft für Straßenkinder

25.12.2016

In den Tagen nach Weihnachten sind wieder die Sternsinger unterwegs, um Segenswünsche zu überbringen und Spenden für Projekte in aller Welt zu sammeln. Eines davon ist ein Heim für Straßenkinder in der Hauptstadt von Kongo. Es ist das Vorstellprojekt 2017.

Über 100 verschiedene Projekte weltweit werden mit den Spendengeldern aus der Sternsingeraktion alljährlich unterstützt. Jedes Jahr wird eines dieser Projekte von den Vorsitzenden der Katholischen Jungschar und einem Kamerateam besucht. Mit einem Film über das Projekt soll dokumentiert werden, wie das Geld eingesetzt wird. Für die Sternsingeraktion 2017 wurde ein Straßenkinderprojekt in Kinshasa, der Hauptstadt der Demokratischen Republik Kongo, als „Vorstellprojekt“ ausgewählt.



Für Samuel und Jemimá gehört das Leben auf der Straße mittlerweile der Vergangenheit an. Sie freuen sich über die Sternsingeraktion, weil damit auch vielen anderen Straßenkindern geholfen werden kann.

Als Hexe beschuldigt

In Kinshasa leben schätzungsweise 25.000 Kinder auf der Straße. Eines davon war auch Jemimá. Die Zwölfjährige hat te mit ihrer Mutter in einem der umliegenden Dörfer gewohnt. Als in ihrem Haus ein Brand ausbrach, war sie dafür verantwortlich gemacht wor-

Film über Projekt

Der Film „Sternsingeraktion 2017 – Straßenkinder im Kongo“ berichtet über die Situation der Straßenkinder in Kinshasa und das Straßenkinderprojekt. Der Film wird von Rai Südtirol mehrmals ausgestrahlt: im Kinderprogramm am **Montag, 26. Dezember**, um 18 Uhr, am **Donnerstag, 29. Dezember**, um 20.20 Uhr und am **Freitag, 30. Dezember**, um 18 Uhr.

den. „Alle im Dorf haben gesagt, ich bin eine Hexe. Dann haben sie mich davongejagt“, erzählt Jemimá in dem Film. Sie landete in Kinshasa, lebte auf der Straße und musste ums Überleben kämpfen.

Ihre Rettung war das Straßenkinderheim. In diesem Wohnheim leben 40 Kinder. Es gehört zu ORPER, einer „Stiftung zur Rückführung und zum Schutz von Straßenkindern“, und wird von den Steyler Missionaren geleitet.

Jedes der dort untergebrachten Kinder hat seine eigene Geschichte, eine Geschichte, die fürs Kindsein keinen Raum ließ. Alle haben kein Zuhause mehr, wurden wie Jemimá davongejagt oder sind weggelaufen, weil sie misshandelt und geschlagen wurden. Die Jüngsten sind sechs oder sieben Jahre alt, die Ältesten dreizehn bzw. vierzehn. ORPER unterhält über die ganze Stadt Kinshasa ver-

streut insgesamt sechs Heime. In einem wohnt auch Benie Londo.


Feuer als Strafe

Ihre Finger und Zehen sind verkrüppelt: „Als meine große Schwester plötzlich gestorben ist, hat mir meine Mutter die Schuld gegeben. Sie sagte, ich sei verhext und von einem bösen Geist besessen. Sie haben mir Hände und Füße zusammengebunden und ins Feuer gehalten. Dann wurde ich weggeschickt. Ich bin jetzt bei ORPER und darf in die Schule gehen und lernen.“

Weit über 2000 Kinder versorgt ORPER jährlich. Finanziert wird die Tätigkeit ausschließlich mit Spenden. Die Jungschar möchte mit der Sternsingeraktion der Stiftung unter die Arme greifen und ihr für den weiteren Einsatz in den nächsten Jahren finanzielle Hilfe zukommen lassen.

Sternsinger

Datum: 28.12.2016

 **Gefällt mir** Registriere dich, um sehen zu können, was deinen Freunden gefällt.

 G+1

 **Twittern**



SDF – Südtirol Digital Fernsehen, 28. Dezember 2016

28.12.16

Sternsinger auf Besuch



BOZEN (hof). „Stern über Bethlehem, zeig' uns den Weg“, sangen gestern die Sternsinger von St. Jakob/Bozen bei ihrem Besuch in der „Dolomiten“-Redaktion im Weinbergweg. Nadja Gallmetzer (im Bild, Zweite von links) sorgte zusammen mit den Heiligen Drei Königen (vorne von links) Jonas Oberrauch, Martina Delaiti und Elia Ferraretto für weihnachtliche Atmosphäre, gesanglich begleitet vom Technischen Leiter der „Dolomiten“-Redaktion, Dieter Fink (Dritter von links).

 **Video auf**
stol.it
SÜDTIROL ONLINE

Dolomiten, 28. Dezember 2016

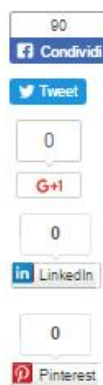
BOLZANO

L'invito di Caramaschi: aprite la porta ai cantori della stella

Il sindaco di Bolzano: "È una tradizione molto importante visto che il fine è quello della beneficenza; permette alle giovani generazioni di imparare a trasmettere il significato della solidarietà e il senso civile di responsabilità, ribadendo l'attaccamento ad una tradizione che presta attenzione all'altro e al diverso"

📌 NATALE 📌 CAPODANNO 📌 CANTORI DELLA STELLA 📌 BENEFICENZA

28 dicembre 2016



BOLZANO. Nella mattinata di mercoledì 28 dicembre, i "Cantori della Stella" della "Jungschar" della parrocchia Duomo sono andati in visita in Municipio ed hanno incontrato il sindaco Renzo Caramaschi.

Hanno, come di consueto, cantato canzoni natalizie, nell'ambito della loro attività di raccolta di offerte destinate a progetti umanitari negli angoli più poveri del mondo.

Ringraziando per gli auguri il sindaco invita i cittadini di aprire la porta ai Cantori della Stella vestiti da Re Magi.

"È una tradizione molto importante visto che il fine è quello della beneficenza; permette alle giovani generazioni di imparare a trasmettere il significato della solidarietà e il senso civile di responsabilità, ribadendo l'attaccamento ad una tradizione che presta attenzione all'altro e al diverso" - dice Renzo Caramaschi.



📌 NATALE 📌 CAPODANNO
📌 CANTORI DELLA STELLA 📌 BENEFICENZA

Sternsinger im Landhaus

erstellt: 29. Dezember 2016, 13:39 In: Kultur | Kommentare : 1



Die Landesräte Deeg, Mussner und Achammer haben als Vertreter der Landesregierung die Segensgaben für das neue Jahr entgegengenommen.

„Es ziehen aus weiter Ferne drei Könige...“ – so hat das Lied begonnen, das 13 Sternsinger aus Kastelruth, festlich gekleidet, im Landhaus 1 vorgetragen haben.

Alljährlich ziehen zwischen Weihnachten und Dreikönig etwa 6000 Südtiroler Sternsinger von Haus zu Haus, um Kreide und Weihrauch als Segensgaben für das neue Jahr zu verschenken und dabei Spenden für über 100 Hilfsprojekte in aller Welt zu sammeln.

In diesem Jahr traf das Los die Ministrantengruppe von Kastelruth – eigentlich hätte sie Landeshauptmann Arno Kompatscher Glück und Segen überbringen dürfen. Weil dieser aber zur Stunde an einer Ministerratssitzung in Rom teilnimmt, hatten die Landesräte Waltraud Deeg, Philipp Achammer und Florian Mussner die Freude, die bunte Schar willkommen zu heißen. Toni, Daniel, Damian und Gabriel überbrachten den Landesräten ihre Glückwünsche.

„In Südtirol wird die Solidarität groß geschrieben, und es ist schön zu sehen, dass sich so viele Kinder und Jugendliche Jahr für Jahr in ihrer Freizeit als Sternsinger für einen guten Zweck engagieren.“, freute sich Landesrätin Deeg.

Landesrat Philipp Achammer dankte der Katholischen Jungschar, die als größte Kinderorganisation Südtirols mit diesem Projekt „einen bedeutsamen Bildungsauftrag wahrnimmt“.

Landesrat Florian Mussner lobte den Gemeinsinn, den die Sternsinger allgemein üben. „Für die Kinder und Jugendlichen ist es zudem ein wertvoller Lehrauftrag für Solidarität, als Heilige Drei Könige von Haus zu Haus zu gehen“, fügte der Landesrat hinzu.

„60 Kinder umfasst unsere Ministrantengruppe“, erzählte Begleiterin Samira, die gemeinsam mit Peter, Simon und Maria die Kindergruppe betreut. „Und ja, sie haben beim Sternsingen viel Spaß – heute erst recht, wo sie im Saal der Landesregierung sitzen dürfen und eine Jause bekommen!“



[Bolzano]



Sternsinger a Palazzo Widmann, incontro con la Giunta

giovedì 29 dicembre 2016

Varie - Gli assessori Deeg, Mussner e Achammer, in rappresentanza della Giunta provinciale, hanno ricevuto a Palazzo Widmann gli Sternsinger, i cantori della stella.

La tradizione vuole che tra il 27 dicembre e l'Epifania, circa 6mila ragazzini di tutte le parrocchie dell'Alto Adige girino di casa in casa, vestiti da Re Magi, per raccogliere offerte a scopo benefico. L'azione dei cantori della stella, gli Sternsinger dell'Associazione giovanile cattolica tedesca (Katholische Jungschar) serve a finanziare ogni anno oltre 100 progetti di cooperazione destinati ai bambini meno fortunati di tutto il mondo. Questa mattina (29 dicembre), un gruppo di 13 Sternsinger di Castelrotto, guidati dai loro accompagnatori, hanno incontrato a Palazzo Widmann la Giunta provinciale, rappresentata nell'occasione dagli assessori Waltraud Deeg, Philipp Achammer e Florian Mussner. Assente, invece, il presidente Arno Kompatscher, impegnato a Roma per il via libera alla norma di attuazione sulla giustizia.

"La solidarietà si conferma uno dei pilastri della società altoatesina - hanno sottolineato Deeg, Achammer e Mussner - ed è bello vedere bambini e ragazzi che dedicano ore del proprio tempo libero ad uno scopo così lodevole. Con questo tipo di iniziative, i nostri giovani imparano a operare in maniera più responsabile e solidale e raccolgono aiuti concreti e importanti per le zone più svantaggiate del pianeta. Ci teniamo anche a ringraziare la Katholische Jungschar che coordina gli Sternsinger di tutto l'Alto Adige, e che assolve così in pieno ai suoi compiti formativi".

Sternsinger besuchen Landesregierung

By ih · Dezember 30, 2016

„Es ziehen aus weiter Ferne drei Könige...“ – so hat das Lied begonnen, das 13 Sternsinger aus Kastelruth, festlich gekleidet, im Bozner Landhaus vorgetragen haben.



„Sternsingen macht Spaß, heute erst recht“ – die der Tenor der 13 Ministranten aus Kastelruth, die den Landesräten Deeg, Mussner und Achammer Glück- und Segenswünsche überbrachten. – Foto: LPA/mb

Alljährlich ziehen zwischen Weihnachten und Dreikönig etwa 6000 Südtiroler Sternsinger von Haus zu Haus, um Kreide und Weihrauch als Segensgaben für das neue Jahr zu verschenken und dabei Spenden für über 100 Hilfsprojekte in aller Welt zu sammeln.

In diesem Jahr traf das Los die Ministrantengruppe von Kastelruth – eigentlich hätte sie Landeshauptmann Arno Kompatscher empfangen sollen. Weil dieser aber zur Stunde an einer Ministerratssitzung in Rom teilnimmt, sprangen kurzerhand die Landesräte Waltraud Deeg, Philipp Achammer und Florian Mussner ein, um die bunte Schar willkommen zu heißen. Toni, Daniel, Damian und Gabriel überbrachten den Landesräten ihre Glückwünsche.

Landesrat Philipp Achammer dankte der Katholischen Jungschar, die als größte Kinderorganisation Südtirols mit diesem Projekt „einen bedeutsamen Bildungsauftrag wahrnimmt“.

Landesrat Florian Mussner lobte den Gemeinsinn, den die Sternsinger allgemein üben. „Für die Kinder und Jugendlichen ist es zudem ein wertvoller Lehrauftrag für Solidarität, als Heilige Drei Könige von Haus zu Haus zu gehen“, fügte der Landesrat hinzu.

„60 Kinder umfasst unsere Ministrantengruppe“, erzählte Begleiterin Samira, die gemeinsam mit Peter, Simon und Maria die Kindergruppe betreut. „Und ja, sie haben beim Sternsingen viel Spaß – heute erst recht, wo sie im Saal der Landesregierung sitzen dürfen und eine Jause bekommen!“

LPA

UnserTirol24.it, 29. Dezember 2016

30.12.2016

Sternsinger besuchen Landesregierung

BRAUCHTUM: 13-köpfige Gruppe aus Kastelruth überbringt Deeg, Achammer und Mussner Segenswünsche

BOZEN (LPA). Die Landesräte Waltraud Deeg, Florian Mussner und Philipp Achammer haben als Vertreter der Landesregierung die Segensgaben für das neue Jahr entgegengenommen.

„Es ziehen aus weiter Ferne 3 Könige...“ – so hat das Lied begonnen, das 13 Sternsinger aus Kastelruth, festlich gekleidet, im Landhaus 1 vorgetragen haben. In diesem Jahr traf das Los die Ministrantengruppe von Kastel-

ruth – eigentlich hätte sie Landeshauptmann Arno Kompatscher Glück und Segen überbringen dürfen. Weil dieser aber an einer Ministerratssitzung in Rom teilnahm (siehe Bericht S. 15), hatten die Landesräte Deeg, Achammer und Mussner die Freude, die bunte Schar willkommen zu heißen. Toni, Daniel, Damian und Gabriel überbrachten den Landesräten ihre Glückwünsche. „In Südtirol wird die Solidarität groß

geschrieben, und es ist schön zu sehen, dass sich so viele Kinder und Jugendliche Jahr für Jahr in ihrer Freizeit als Sternsinger für einen guten Zweck engagieren“, freute sich Deeg. Achammer dankte der Katholischen Jungschar, die als größte Kinderorganisation Südtirols mit diesem Projekt „einen bedeutsamen Bildungsauftrag wahrnimmt“. Mussner lobte den Gemeinsinn, den die Sternsinger allgemein üben.

„Für die Kinder und Jugendlichen ist es ein wertvoller Lehrauftrag für Solidarität“, so Mussner. „60 Kinder umfasst unsere Ministrantengruppe“, erzählte Begleiterin Samira, die gemeinsam mit Peter Simon und Maria die Kindergruppe betreut. „Und ja, sie haben beim Sternsingen viel Spaß – heute erst recht, wo sie im Saal der Landesregierung sitzen dürfen und eine Jause bekommen!“

© Alle Rechte vorbehalten



„Sternsingen macht Spaß, heute erst recht“: Das war der Tenor der 13 Ministranten und Ministrantinnen aus Kastelruth bei ihrem gestrigen Besuch bei den Landesräten Philipp Achammer (ganz rechts), Florian Mussner (daneben) und Waltraud Deeg (3. von links). LPA/ml

Dolomiten, 30. Dezember 2016

30.12.16

Weihnachtsbotschaft von der Südtiroler Jungschar

TRADITION: Sternsinger besuchen das Rathaus



Bürgermeister Renzo Caramaschi mit den Sternsängern und der Begleitperson der Jungschar der Dompfarre Bozen. Gemeindepresseamt

BOZEN. Im Rahmen der Sternsingeraktion „Hilfe unter gutem Stern“ besuchten vor kurzem Sternsinger auch das Bozner Rathaus. Das Engagement der jungen Sternsinger und ihrer Begleitpersonen - in diesem Fall der Jungschar der Bozner Dompfarre - standen im Mittelpunkt des Besuchs im Rathaus. Das

Sternsingen ist für diese Kinder eine konkrete Möglichkeit, sich für den Nächsten einzusetzen, indem sie für Hilfsprojekte im Süden der Welt Spendengelder sammeln, heißt es in einer Aussendung des Gemeindepresseamtes. Empfangen wurden die Sternsinger von Bürgermeister Renzo Caramaschi. ©



Video33, 4. Jänner 2017

04.01.17

Andrian: Sternsinger unterwegs

BESUCH: „Gäste aus dem Morgenland“ im Rathaus bei Bürgermeister Danay

ANDRIAN. Zu Beginn des neuen Jahres machen sich überall in Südtirol Kinder und Jugendliche auf den Weg, um als Sternsinger die Frohe Botschaft der Geburt Christi von Haus zu Haus zu tragen. Dabei sammeln sie Geldspenden für viele Hilfsprojekte in ärmeren Ländern weltweit. Auch in Andrian haben 3 Sternsingergruppen am gestrigen Dienstag ihre segensreiche Tätigkeit begonnen.

Als Kaspar, Melchior, Balthasar und Sternträger gekleidet zogen die einzelnen Gruppen mit ihren Begleitern von Haus zu Haus und wurden überall meist freundlich erwartet und empfangen. Sie haben auch den Andrianer Bürgermeister Roland Danay in der Gemeinde aufgesucht. Die sprichwörtlichen „Gäste aus dem Morgenland“ überbrachten ihre Segenswünsche, sangen ein Lied und verteilten Faltblätter. © Alle Rechte vorbehalten



Die Sternsinger gehen von Haus zu Haus.

Dolomiten, 4. Jänner 2017

Sternsinger besuchen Bischof Ivo Muser

Die Sternsinger der Pfarrei St. Gertraud Haslach/Bozen haben am Donnerstag Bischof Ivo Muser besucht. Sie verkündeten die Frohbotschaft der Menschwerdung Gottes und überbrachten ihm ihre Glück- und Segenswünsche.



Die Haslacher Sternsinger mit Bischof Ivo Muser und den Begleitpersonen Stefan Gasser und Anna Wenger. - Foto: KJS

Diskutieren
Versenden
Drucken

2

Empfehlen

Teilen

Tweet

G+1

0

Stellvertretend für die rund 6000 Sternsinger in ganz Südtirol haben heute 10 Sternsingenkinder aus Haslach/Bozen Bischof Ivo Muser besucht - der sich über den Besuch sehr freute: „Die Aktion Sternsingen ist Verkündigung der frohen Botschaft von der Menschwerdung Gottes. Diese Botschaft will uns menschlicher machen, und sie hilft uns auch, weltweit zu denken. Mund, Herz und Hand gehören zusammen - auch beim Helfen. Ich danke euch und allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die diese frohe Botschaft weitersagen und weitertragen.“

2016: 1,5 Millionen Euro gesammelt

Die Aktion Sternsingen ist die größte Hilfsaktion von Kindern für Kinder. Hinter der Aktion steht die größte Kinderorganisation Südtirols: Die Katholische Jungschar. Jedes Jahr werden mit den Spenden über 100 Hilfsprojekte in Europa, Afrika, Lateinamerika und Asien unterstützt. Im vergangenen Jahr konnten dank der spendenfreudigen Südtiroler Bevölkerung 1,5 Millionen Euro gespendet werden.

stol

KULTUR

Sternsinger besuchen Bischof Ivo Muser

By:ib • Januar 5, 2017

Die Sternsinger der Pfarrei St. Gertraud-Haslach (Bozen) besuchten am Donnerstag Bischof Ivo Muser. Sie verkündeten die Frohbotschaft der Menschwerdung Gottes und überbrachten ihm ihre Glück- und Segenswünsche.



Die Sternsinger aus Haslach mit Bischof Ivo Muser und den Begleitpersonen Stefan Gasser und Anna Wenger. - Foto: Südtirols Katholische Jungschar

Stellvertretend für die rund 6.000 Sternsinger in ganz Südtirol haben am Donnerstag zehn Sternsinger-Kinder aus Haslach (Bozen) Bischof Ivo Muser besucht.

Dieser freute sich sichtlich über den Besuch: „Die Aktion Sternsingen ist Verkündigung der frohen Botschaft von der Menschwerdung Gottes. Diese Botschaft will uns menschlicher machen, und sie hilft uns auch, weltweit zu denken. Mund, Herz und Hand gehören zusammen – auch beim Helfen. Ich danke euch und allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die diese frohe Botschaft weitersagen und weitertragen.“

Die Aktion „Sternsingen“ ist die größte Hilfsaktion von Kindern für Kinder. Hinter der Aktion steht die größte Kinderorganisation Südtirols: Die Katholische Jungschar. Jedes Jahr werden mit den Spenden über 100 Hilfsprojekte in Europa, Afrika, Lateinamerika und Asien unterstützt. Im vergangenen Jahr konnten ganze 1,5 Millionen Euro gespendet werden.

7./8.01.2017

„Frohe Botschaft verkünden“

KIRCHE: Sternsinger auch bei Bischof Ivo Muser



Die Sternsinger aus Haslach mit Bischof Ivo Muser und den Begleitpersonen Stefan Gasser und Anna Wenger.

BOZEN. Stellvertretend für rund 6000 Sternsinger in ganz Südtirol haben am Donnerstag 10 Sternsingenkinder aus Haslach/Bozen Bischof Ivo Muser besucht. Dieser freute sich sehr: „Die Aktion Sternsingen ist Verkündigung der frohen Botschaft von der Menschwerdung Gottes. Diese Botschaft will uns menschlicher machen, und sie hilft uns auch, weltweit zu denken. Mund, Herz und Hand gehören zusammen – auch beim Helfen. Ich danke

euch und allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die diese frohe Botschaft weitersagen und weitertragen.“ Das Sternsingen ist die größte Hilfsaktion von Kindern für Kinder, hinter der die Katholische Jungschar steht. Jedes Jahr werden mit den Spenden über 100 Hilfsprojekte in Europa, Afrika, Lateinamerika und Asien unterstützt. Im Vorjahr konnten dank der spendenfreudigen Südtiroler Bevölkerung 1,5 Millionen Euro gespendet werden. ©



Die Sternsinger-
innen und
Sternsinger
aus Haslach
mit Bischof
Ivo Muser und
den Begleit-
personen
Stefan Gasser
und Anna
Wenger.

Sternsinger bei Bischof Ivo Muser

Stellvertretend für rund 6.000 Sternsingerinnen und Sternsinger in ganz Südtirol haben am Donnerstag zehn Sternsingenkinder aus Haslach/Bozen Bischof Ivo Muser besucht. Dieser freute sich sehr über den Besuch: „Die Aktion Sternsingen ist Verkündigung der frohen Botschaft von der Menschwerdung Gottes. Diese Botschaft will uns menschlicher machen, und sie hilft uns auch, weltweit zu denken. Mund, Herz und Hand gehören zusammen – auch beim Helfen. Ich danke euch und allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die diese frohe Botschaft weitersagen und weitertragen.“ Die Aktion Sternsingen ist die größte Hilfsaktion von Kindern für Kinder. Hinter der Aktion steht die größte Kinderorganisation Südtirols: Die Katholische Jungschar. Jedes Jahr werden mit den Spenden über 100 Hilfsprojekte in Europa, Afrika, Lateinamerika und Asien unterstützt. Im vergangenen Jahr konnten dank der spendenfreudigen Südtiroler Bevölkerung 1,5 Millionen Euro gespendet werden.

26. 01. 2017

24.407,48 Euro gesammelt

SPENDE: Aktion der Kalterer Sternsinger – Hilfsprojekte

KALTERN. Anfang Jänner waren in der Pfarrei Maria Himmelfahrt in Kaltern an 2 Tagen insgesamt 28 Gruppen von Sternsängern mit ihren jeweiligen Begleitpersonen als Botschafter Gottes unterwegs.

Mehr als 100 Kinder und Jugendliche zogen mit viel Freude von Haus zu Haus, um den weihnachtlichen Segen in die Familien zu bringen und Spenden für Menschen in Not zu sammeln. Zu Mittag waren die einzelnen Gruppen bei verschiedenen Familien in den einzelnen Ortsteilen eingeladen und wurden mit einem köstlichen Essen verwöhnt.

Viele Personen unterstützen im Hintergrund die Sternsingeraktion in Kaltern: Die Seniorengruppe bereitete die Säckchen mit Weihrauch und Kreide bzw. jene mit Kohle vor; einige Frauen kümmerten sich um die 60 Kleider, die vorbereitet und nach der Aktion gereinigt werden mussten; weitere halfen beim Anziehen und Schminken der Kinder im Pfarrhaus.

Die Religionslehrerinnen motivierten die Kinder, sich als Sternsinger bereit zu erklären und sich an einem Ferientag für Menschen in Not einzusetzen.

Die Sternsinger konnten ins-



Im Bild Kalterer Sternsinger mit Bruder Felix von den Franziskanern.

Pfarrei Kaltern

gesamt 24.407,48 Euro sammeln. Die Spenden werden über die Diözesanleitung der Katholischen Jungschar Südtirols und über das Missionsamt der Diözese weitergeleitet.

Es werden damit weltweit über 100 verschiedene Hilfs-

projekte im sozialen, pastoralen und bildenden Bereich unterstützt, die gemeinsam mit den Betroffenen geplant und durchgeführt werden und zu einer nachhaltigen Verbesserung vor allem für Kinder führen.

© Alle Rechte vorbehalten

Dolomiten, 26. Jänner 2017

berichten 06.02.2017

SÜDTIROLER KINDER HELFEN DURCH IHREN EINSATZ KINDERN IN ALLER WEIT



Sternsinger und Sterninger aus Sornitz haben wieder mit ihrer Fantasie in Aktion. Sie haben bei einem Sternsinger der katholischen Jungschar Südtirols mitgewirkt. Bild: Maria, Maria, Maria.



Sterninger aus Bressanone von Maria, Maria, Maria und Leonide. Spendensumme: 12.000 Euro.



Sternsinger und Sterninger aus Andri von Maria, Maria, Maria und Larissa. Spendensumme: 970,50 Euro.



Sternsinger und Sterninger aus Cortina. Bild: Maria, Maria, Maria. Spendensumme: 999,82 Euro.



Sternsinger und Sterninger aus Sals in Taufers. Spendensumme: 27.986,42 Euro. Bild: Maria, Maria, Maria. Spendensumme: 27.986,42 Euro.

Sternsinger haben wieder Tausende Euro gesammelt

AKTION: Gruppen in ganzen Land ziehen jetzt Spenden-Bilanz

Zwischen Weihnachten und Neujahr ziehen Sternsinger und Sterninger in ganz Südtirol durch die Dörfer und Städte. Sie sammeln Spenden für Hilfsbedürftige Kinder in aller Welt. Die Sternsinger sind in der Regel aus der ersten Klasse der Grundschule. Sie sind wieder erfolgreich: In Südtirol haben sie im vergangenen Jahr über 100.000 Euro gesammelt. Das ist ein Rekordwert für die Aktion.



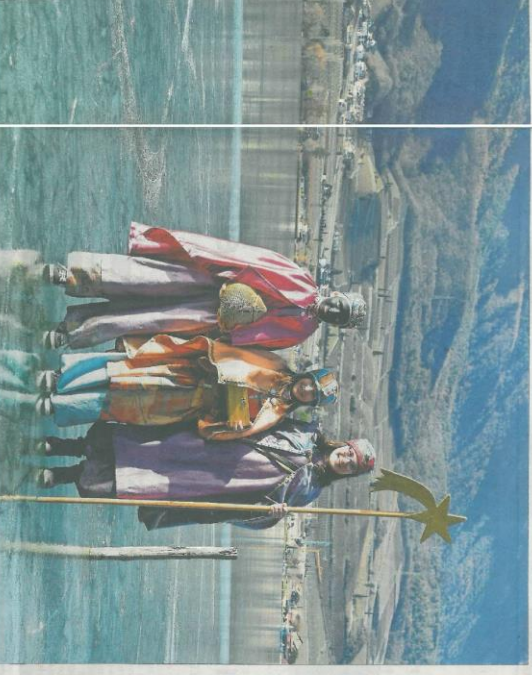
Sternsinger und Sterninger aus Haidelsdorf. Spendensumme: 6.000,27 Euro.



Sternsinger und Sterninger aus Cortina. Bild: Maria, Maria, Maria. Spendensumme: 999,82 Euro.



Sternsinger und Sterninger aus Sals in Taufers. Spendensumme: 27.986,42 Euro. Bild: Maria, Maria, Maria. Spendensumme: 27.986,42 Euro.



Sternsinger und Sterninger aus Cortina. Bild: Maria, Maria, Maria. Spendensumme: 999,82 Euro.



Sternsinger und Sterninger aus Cortina. Bild: Maria, Maria, Maria. Spendensumme: 999,82 Euro.



Sternsinger und Sterninger aus Cortina. Bild: Maria, Maria, Maria. Spendensumme: 999,82 Euro.



Sternsinger und Sterninger aus Cortina. Bild: Maria, Maria, Maria. Spendensumme: 999,82 Euro.



Sternsinger und Sterninger aus Cortina. Bild: Maria, Maria, Maria. Spendensumme: 999,82 Euro.



Sternsinger und Sterninger aus Cortina. Bild: Maria, Maria, Maria. Spendensumme: 999,82 Euro.



Sternsinger und Sterninger aus Cortina. Bild: Maria, Maria, Maria. Spendensumme: 999,82 Euro.



Sternsinger und Sterninger aus Cortina. Bild: Maria, Maria, Maria. Spendensumme: 999,82 Euro.



Sternsinger und Sterninger aus Cortina. Bild: Maria, Maria, Maria. Spendensumme: 999,82 Euro.



Sternsinger und Sterninger aus Cortina. Bild: Maria, Maria, Maria. Spendensumme: 999,82 Euro.



Sternsinger und Sterninger aus Cortina. Bild: Maria, Maria, Maria. Spendensumme: 999,82 Euro.



Sternsinger und Sterninger aus Cortina. Bild: Maria, Maria, Maria. Spendensumme: 999,82 Euro.



Sternsinger und Sterninger aus Cortina. Bild: Maria, Maria, Maria. Spendensumme: 999,82 Euro.



Sternsinger und Sterninger aus Cortina. Bild: Maria, Maria, Maria. Spendensumme: 999,82 Euro.